



Zuletzt aktualisiert: **06.11.2009 um 17:39 Uhr** ([1 Kommentar](#))

Ein Mädchen zwischen Beton und Brummis

Gestern fand zum sechsten Mal der Töchterttag statt. Die 12 Jahre alte Schülerin Jasmin Maier besuchte dabei die Leobener Firma Luiki um ihren Vater einmal bei der Arbeit zu beobachten. Ein Lokalaugenschein.



Foto © APA/Sujet

Einmal Papa bei der Arbeit zusehen und in die Berufswelt hineinschnuppern. Das ist der Sinn des Töchtertages 2009, der gestern in der gesamten Steiermark über die Bühne ging. Insgesamt beteiligten sich 1500 Mädchen an der Aktion. Eine davon ist Jasmin Maier, die ihrem Vater Werner Hubmann gestern in der Betonfirma Luiki in Leoben über die Schulter schaute.

"Ich bin sehr stolz auf meine Tochter, dass sie sich für meine Arbeit interessiert", freut sich Papa Werner, der als Staplerfahrer bei Luiki arbeitet. Für Jasmin ist es eine Herausforderung einen Tag in einem männerdominierten Betrieb zu verbringen. Luiki-Geschäftsführer Konrad Raidl-Schütz findet die Idee aber großartig. "Es ist wirklich toll, wenn ein Mädchen sich unseren Betrieb anschaut. In der Produktion beschäftige ich nämlich zurzeit keine Frau, obwohl ich gerne eine anstellen würde", so Raidl-Schütz.

Papas Arbeit

Schwerstarbeit ist bei der Firma Luiki angesagt. Das merkt auch Jasmin, die gerade im Transportwagen sitzt und auf die Abfahrt wartet. "Ich wollte ja unbedingt mitkommen, weil ich ja gar nicht so genau weiß, was mein Papa so in der Arbeit

macht", strahlt die 12-Jährige und meint: "Aber mir gefällt es wirklich gut hier."

Doch nicht nur im Außenbereich ist Jasmin im Einsatz, auch im Büro konnte sie schon ein bisschen Arbeitsluft schnuppern. "Ich habe mir von Herrn Raidl alles erklären lassen und dann habe ich noch die Firmendaten im Internet angeschaut", erklärt die Hauptschülerin, die in Kapfenberg die Schulbank drückt.

Mafalda

Für die Töchertag-Organisatorinnen Daniela Winkler und Eva Nagele ist der Töchertag etwas ganz Wichtiges. "Mädchen sind einfach noch immer in der Berufswelt benachteiligt", seufzt Winkler. Seit 2004 wird der Töchertag vom Verein Mafalda organisiert. "Wie haben zuerst nur mit ein paar Bezirken angefangen und heuer gibt es den Töchertag erstmals in der gesamten Steiermark", so Winkler. Jasmin ist inzwischen mit einem Luiki-Brummifahrer in Richtung Judenburg unterwegs, um eine Ladung Betonelemente abzuliefern. Schließlich muss die Arbeit im Unternehmen trotz Töchertag weitergehen.

SONJA HAIDER